

## PRESSEMITTEILUNG

### Bewohnerinnen und Bewohner des Wichernhauses besuchten die Gelsenkirchener Tafel

Spenden aus Weihnachtsgottesdienst und Mitarbeiterfeier übergeben



Foto: Martin Möller

Delegation aus dem Wichernhaus übergibt Spende an die Gelsenkirchener Tafel für Initiative Pausenbrot - Hartwig Szymiczek (links) mit Bewohnern und Mitarbeitenden aus dem Wichernhaus

*Gelsenkirchen, 2. Februar 2018* –Traditionell werden die Spenden aus dem Weihnachtsgottesdienst und der Mitarbeiterweihnachtsfeier im Wichernhaus, der Einrichtung für Menschen mit Behinderungen des Diakoniewerk Gelsenkirchen und Wattenscheid e. V., für einen guten Zweck gespendet. Der Bewohnerbeirat des Wichernhauses hat entschieden, dass die Spenden zum zweiten Mal in Folge der Gelsenkirchener Tafel, konkret für die Initiative Pausenbrot, zugutekommen. Insgesamt kann sich der Verein über 550 Euro freuen. Zur Übergabe begrüßte der Geschäftsführer der Gelsenkirchener Tafel, Hartwig Szymiczek, die Delegation aus dem Wichernhaus und zeigte ihnen die Räumlichkeiten.

Für die Initiative Pausenbrot arbeiten elf ehrenamtliche Mitarbeiter an fünf Tagen die Woche ab 6:30 Uhr. Es werden täglich 550 Pausenbrote geschmiert. Die Lebensmittel werden früh morgens auf dem Großmarkt frisch eingekauft und dann verarbeitet. An elf Schulen werden die Pausenbrote geliefert und dort von den Lehrerinnen und Lehrern verteilt. Wenn die Lehrer der einzelnen Schülerinnen und Schüler einen Bedarf erkennen, wenden sie sich an die Tafel. Finanziert wird die Initiative Pausenbrot ausschließlich durch Spenden. Geld wird benötigt für den Zukauf der frischen Zutaten: Brot, verschiedener Belag und Beilagen wie Obst oder Knabbergemüse. Außerdem müssen Fahrzeug- und Raumkosten davon bezahlt werden. Ein Pausenbrotpaket kann dank der guten Konditionen über den Großmarkt für 0,32 Euro hergestellt und ausgeliefert werden. Der Bedarf an Pausenbroten liegt allerdings höher als 550 Brote täglich. Es gibt leider mehr Kinder die ohne Frühstück in die Schulen kommen, aber der Gelsenkirchener Tafel fehlen die Kapazitäten, um dieses Angebot zu erweitern.

Die Tafel feiert in diesem Jahr 20-jähriges Jubiläum, ob das jedoch ein freudiges Ereignis ist, stellt Herr Szymiczek in Frage. Insgesamt versorgt die Tafel jede Woche 2.500 Haushalte mit Lebensmitteln.